

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 199
Sitzung vom 26/03/2024
Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Vizegeneralsekretärin

Arno Kompatscher
Rosmarie Pamer
Daniel Alfreider
Philipp Achammer
Magdalena Amhof
Christian Bianchi
Peter Brunner
Ulli Mair
Hubert Messner

Marion Markart

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Vicesegretaria generale

Betreff:

Einrichtung des Landesreferenzzentrums
für pädiatrische Palliativbetreuung und
Schmerzbehandlung

Oggetto:

Istituzione del Centro di Riferimento
provinciale di Cure Palliative Pediatriche e
Terapia del Dolore

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

23.1

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Die Landesregierung

Das von der ständigen Konferenz für die Beziehungen zwischen dem Staat, den Regionen und den Autonomen Provinzen Trient und Bozen am 25. Juli 2012 verabschiedete Abkommen (Rep. Atti Nr. 151/CSR) legt die Mindestanforderungen und Organisationsmethoden fest, die für die Akkreditierung von Einrichtungen zur Betreuung der Patienten am Lebensende sowie von Palliativ- und Schmerztherapieeinheiten erforderlich sind.

Dieses Abkommen legt unter anderem die Struktur- und Prozessparameter für das Netzwerk für pädiatrische Palliativbetreuung und Schmerzbehandlung im Hinblick auf die Akkreditierung der Strukturen fest. Das Netzwerk ist definiert als ein funktionaler und integrierter Zusammenschluss von Aktivitäten für Minderjährige, die in verschiedenen Betreuungssettings angeboten werden und bestimmte Kriterien erfüllen müssen. Die Akkreditierung der Strukturen, aus denen das Netzwerk zusammengesetzt ist, ist eine Voraussetzung für die Akkreditierung des Netzwerks selbst.

Mit Beschluss der Landesregierung (in der Folge *BLR* genannt) Nr.1214 vom 20. Oktober 2015 wurde „das Landesnetz zur Palliativbetreuung von Erwachsenen, Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen“ genehmigt.

Das von der ständigen Konferenz für die Beziehungen zwischen dem Staat, den Regionen und den Autonomen Provinzen Trient und Bozen am 25. März 2021 genehmigte Abkommen (Rep. Atti Nr. 30/CSR) legt die Kriterien für die Akkreditierung des Netzwerks fest. Die allgemeinen und die spezifischen (organisatorischen, technologischen, strukturellen) Anforderungen, welche für die Genehmigung und Akkreditierung der Strukturen des Netzwerks gemäß oben genanntem Abkommen von 2012 vorgesehen sind, werden nicht geändert, sondern ergänzt.

Mit BLR Nr. 517 vom 20. Juni 2023 ist die formelle Übernahme des Abkommens zwischen Staat und Regionen über die Akkreditierung des pädiatrischen Schmerztherapie- und Palliativ-versorgungsnetzes (Rep. Atti Nr. 30/CSR vom 25. März 2021) beschlossen worden.

Das Abkommen Nr. 151/2012 und die

La Giunta Provinciale

L'Intesa sancita dalla Conferenza permanente per i rapporti tra Stato, le Regioni e le Province Autonome di Trento e di Bolzano in data 25 luglio 2012 (rep. Atti n. 151/CSR) stabilisce i requisiti minimi e le modalità organizzative necessarie per l'accreditamento delle strutture di assistenza ai malati in fase terminale e delle unità di cure palliative e della terapia del dolore.

Tale Intesa fissa, tra l'altro, le dimensioni strutturali e di processo che caratterizzano la Rete di Cure Palliative Pediatriche e Terapia del Dolore, ai fini dell'accreditamento delle strutture.

Tale Rete viene definita come un'aggregazione funzionale ed integrata delle attività rivolte al minore, erogate nei diversi setting assistenziali, e che deve soddisfare determinati criteri. L'accreditamento delle strutture che costituiscono la Rete è prerequisito per l'accreditamento della Rete stessa.

Con Deliberazione della Giunta provinciale (di seguito denominata *DGP*) n. 1214 del 20 ottobre 2015 è stata approvata "la Rete provinciale di Cure Palliative per adulti, neonati, bambini ed adolescenti".

L'Accordo sancito dalla Conferenza permanente per i rapporti tra Stato, le Regioni e le Province Autonome di Trento e di Bolzano in data 25 marzo 2021 (rep. Atti n. 30/CSR) stabilisce i criteri di accreditamento della Rete, non andando a modificare ma ad integrare i requisiti generali di sistema e specifici (organizzativi, tecnologici, strutturali) già previsti per l'autorizzazione e l'accreditamento delle strutture della Rete ai sensi della citata Intesa del 2012.

Con DGP n. 517 del 20 giugno 2023 è stato previsto il recepimento formale dell'Accordo Stato-Regioni sull'accreditamento delle reti di terapia del dolore e cure palliative pediatrica (Rep. Atti n. 30/CSR del 25 marzo 2021).

L'Intesa n. 151/2012 e l'Accordo n. 30/2021

Vereinbarung Nr. 30/2021 definieren die wesentlichen Grundzüge des Netzwerks und sehen im ersten Punkt die Verfügbarkeit von einem spezialisierten Referenzzentrum für die Autonomen Provinzen Trient und Bozen auf Landesebene vor.

Das Zentrum kooperiert bei den Betreuungsaktivitäten mit allen im Land zur Verfügung stehenden Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssystems (für Minderjährige und Erwachsene), unterstützt und ergänzt diese. Dies gilt auch für den sozialen Bereich und gemeinnützige Organisationen.

Das Zentrum stellt den Ansprechpartner in klinischer Hinsicht, so wie auch für die Forschung und die Ausbildung dar und ist unterstützend für die Arbeitsweise des Netzwerks tätig.

Die oben genannten Dokumente setzen, außer den strukturellen und organisatorischen Anforderungen des Hauptsitzes (Räume für Sekretariatstätigkeiten, Besprechungen, Lehraktivitäten und Archiv) und dem benötigten Fachpersonal (ärztliches Personal, Pflegepersonal, Psychologen und andere sozio-sanitäre Fachkräfte, wie z.B. Physiotherapeuten, Sozialassistenten usw.), auch die Ziele fest, die das Zentrum mit den ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen, der Ausstattung und Organisation erreichen soll, und zwar:

1. Die Koordinierung der klinischen und pflegerischen Aufgabenbereiche der einzelnen Beteiligten im Netzwerk innerhalb der Pfade;
2. Unterstützung bei der Entwicklung und Verbreitung von Instrumenten für eine einheitliche Betreuung der Minderjährigen im gesamten Landesgebiet: klinische Empfehlungen, Bewertungsskalen, organisatorische Prozeduren, Formulare und Krankenakte;
3. Unterstützung bei der Grundausbildung und Spezialisierung;
4. Beitrag zur Überwachung der Tätigkeiten auf der Grundlage von staatlich vorgegebenen Qualitäts- und Prozessindikatoren. Die Erhebung und Übermittlung der Indikatoren müssen den staatlichen Vorgaben entsprechen;
5. Beteiligung und Förderung der Forschung;
6. Ausarbeitung und Bezugspunkt für Angebote der Unterstützung und Kompetenzentwicklung für Interessensverbände.
7. Beitrag zur Entwicklung von Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit;
8. Förderung kultureller Initiativen.

definieren die wesentlichen Grundzüge des Netzwerks und sehen im ersten Punkt die Verfügbarkeit von einem spezialisierten Referenzzentrum für die Autonomen Provinzen Trient und Bozen auf Landesebene vor.

Das Zentrum kooperiert bei den Betreuungsaktivitäten mit allen im Land zur Verfügung stehenden Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssystems (für Minderjährige und Erwachsene), unterstützt und ergänzt diese. Dies gilt auch für den sozialen Bereich und gemeinnützige Organisationen.

Das Zentrum stellt den Ansprechpartner in klinischer Hinsicht, so wie auch für die Forschung und die Ausbildung dar und ist unterstützend für die Arbeitsweise des Netzwerks tätig.

Oltre a prevedere i requisiti strutturali ed organizzativi della sede (spazi per attività di segreteria, per riunioni, per attività didattica e archivio) e le figure professionali che vi lavorano (medico, infermiere, psicologo, ed altre figure socio-sanitarie, come per es. fisioterapisti, assistenti sociali ecc.), i succitati documenti definiscono gli obiettivi che il Centro deve raggiungere con le risorse, la strumentazione e l'organizzazione a sua disposizione, ovvero:

1. il coordinamento clinico-assistenziale dei percorsi tra gli elementi della Rete;
2. supporto all'elaborazione e diffusione di strumenti per una presa in carico omogenea su tutta l'area provinciale: raccomandazioni cliniche, scale di valutazione, procedure organizzative, modulistica e cartella clinica;
3. supporto alla formazione di base e specialistica;
4. concorso al monitoraggio delle attività secondo indicatori di qualità e di processo condivisi a livello nazionale, la cui raccolta e trasmissione deve essere in linea a quanto previsto a livello nazionale;
5. partecipazione e promozione della ricerca;
6. sviluppo di offerte quale riferimento/competenze/supporto per le associazioni di utenza;
7. concorso allo sviluppo di programmi di informazione pubblica;
8. promozione di iniziative culturali.

Die Vereinbarung Nr. 30/2021 sieht vor, dass das Netzwerk vom Referenzzentrum des Landes koordiniert wird, das eine öffentliche Einrichtung speziell für Minderjährige, auf Erkrankungen im Kindesalter spezialisiert ist und von einer Verantwortlichen/einem Verantwortlichen koordiniert wird.

In der Vereinbarung Nr. 30/2021 ist außerdem festgehalten, dass das Zentrum durch eine formelle Maßnahme der Region (*man lese: des Landes*) eingerichtet werden muss.

Im Dezember 2017 stimmte die Landesregierung mit BLR Nr. 1353 der Gründung einer landesweiten Palliative Care Einrichtung für Kinder und Jugendliche zu. Diese Einrichtung, wie auch in der Vereinbarung Nr. 30/2021 vorgeschlagen wird, kann als endgültiger Standort des Referenzzentrums für pädiatrische Palliativbetreuung und Schmerztherapie des Südtiroler Sanitätsbetrieb ausgewiesen werden.

Mit dem Verfahren des Südtiroler Sanitätsbetriebes Nr. ID-1983/2024 vom 30.01.2024, das den Titel „Das Netzwerk der pädiatrischen Palliativbetreuung und Schmerzbehandlung“ trägt, wurde die Organisation des Netzwerks auf Landesebene festgelegt, während das Verfahren ID-2552/2022 die Organisation des Netzwerks für Erwachsene festgelegt.

Nell'Accordo n. 30/2021 si specifica che la Rete è coordinata dal Centro di Riferimento provinciale quale struttura pubblica dedicata e specifica per l'età pediatrica, con relativo Responsabile.

Nell'Accordo n. 30/2021 si specifica inoltre che il Centro vada istituito con atto formale della Regione (*leggi, Provincia*).

Nel dicembre del 2017 la Giunta provinciale con DGP n. 1353 ha deliberato la realizzazione di una struttura provinciale di cure palliative per bambini e minori. Tale struttura, come proposto dall'Accordo n. 30/2021, potrà essere indentificata come la sede definitiva Centro di Riferimento provinciale per le Cure Palliative Pediatriche e Terapia del dolore da parte dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige.

Con Procedura aziendale n. ID-1983/2024 del 30.01.2024 dal titolo „La Rete di Terapia del Dolore e Cure Palliative per l'ambito pediatrico“ sono state stabilite le modalità organizzative della rete a livello provinciale, mentre la Procedura ID-2552/2022 ha stabilito l'organizzazione della rete per l'adulto.

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. Die Funktion des Landesreferenzzentrums für pädiatrische Palliativbetreuung und Schmerzbehandlung wird, wie im Abkommen der Staat-Regionen/Autonomie Provinzen vom 25. März 2021 Nr. 30 festgelegt, dem Pädiatrischen Palliativdienst, Südtiroler Sanitätsbetrieb, Fagenstraße 44 C, 39100 Bozen zuerkannt.
Der Sitz des Zentrums kann vom Südtiroler Sanitätsbetrieb in das geplante landesweite Palliativzentrum für Kinder und Jugendliche verlegt werden, sobald dieses

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. si riconosce la funzione di Centro di Riferimento provinciale di Cure Palliative Pediatriche e Terapia del Dolore come indicato nell'Accordo Stato-Regioni e Province Autonome n. 30 del 25 marzo 2021, al Servizio di cure palliative pediatriche, Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, via Fago 44 C, 39100 Bolzano.
La sede del Centro potrà essere spostata da parte dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige all'interno della futura struttura provinciale di cure palliative per bambini e minori, una volta che quest'ultimo inizi la

ihre Tätigkeit aufnimmt.

2. Es wird festgelegt, dass das oben genannte Zentrum die Funktion eines Referenzzentrums auf klinischer und organisatorischer Ebene, sowie im Bereich der Ausbildung und Forschung zur Wirksamkeit und Unterstützung des Landesnetzwerks für pädiatrische Palliativbetreuung und Schmerzbehandlung, übernimmt. Somit wird die Betreuungskontinuität für die spezialisierte Versorgung der Patienten im Alter zwischen 0 und 18 Jahren gemäß des Abkommens Nr. 151 von 2012 und der Vereinbarung Nr. 30. 2021 gewährleistet.
3. Der Südtiroler Sanitätsbetrieb wird beauftragt mit eigener Maßnahme eine verantwortliche Leiterin/einen verantwortlichen Leiter des Referenzzentrums zu ernennen, die/der das Netzwerk für pädiatrische Palliativbetreuung und Schmerzbehandlung des Landes koordiniert.
4. Gegenständlicher Beschluss wird digital an den Sanitätsbetrieb übermittelt, sodass dieser umgesetzt und an alle beteiligten internen und externen Dienste weitergeleitet werden kann.
5. Gegenständlicher Beschluss bringt keine Mehrausgaben zu Lasten des Haushalts der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol mit sich.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

sua attività;

2. si stabilisce che il suddetto Centro svolga le funzioni di Centro di riferimento clinico, organizzativo, di formazione e ricerca per il funzionamento e sostegno della Rete provinciale di Cure Palliative Pediatriche e Terapia del Dolore, anche al fine di garantire la continuità assistenziale specialistica ai pazienti in età compresa tra 0-18 anni, come previsto dall'Intesa n. 151 del 2012 e dall'Accordo n. 30 del 2021;
3. si demanda all'Azienda sanitaria il compito di individuare con proprio atto il Responsabile del Centro di Riferimento, che attraverso di esso coordina la Rete di Cure Palliative Pediatriche e Terapia del Dolore della Provincia;
4. il presente provvedimento è trasmesso digitalmente all'Azienda sanitaria, affinché provveda alla sua implementazione e diffusione a tutti i servizi interni ed esterni;
5. si dà atto che il presente provvedimento non comporta spese aggiuntive a carico del bilancio della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93 und
L.G. 6/22 über die fachliche, verwaltungsmäßige
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
e della L.P. 6/22 sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Ressortdirektor / Il Direttore di dipartimento	MAYR MICHAEL	13/03/2024 12:00:53
Die Abteilungsdirektorin / La Direttrice di ripartizione	SCHROTT LAURA	13/03/2024 11:47:32
Die Amtsdirektorin / La Direttrice d'ufficio	MELANI CARLA	12/03/2024 13:16:22

Laufendes Haushaltsjahr		Esercizio corrente	
La presente delibera non dà luogo a impegno di spesa. Dieser Beschluss beinhaltet keine Zweckbindung	zweckgebunden		impegnato
	als Einnahmen ermittelt		accertato in entrata
	auf Kapitel		sul capitolo
	Vorgang		operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben	16/03/2024 11:34:55 TACCHINARDI MARTA	Il Direttore dell'Ufficio spese
Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht		Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria
Der Direktor des Amtes für Einnahmen		Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift entspricht dem Original	Per copia conforme all'originale
Datum / Unterschrift	data / firma

Abschrift ausgestellt für Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

26/03/2024

Die Vizeregernalsekretärin
La Vice Segretaria Generale

MARKART MARION

26/03/2024

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Marion Markart

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

26/03/2024

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma